

Extra-Referat für Brauchtum

Im Ministerium spielt künftig auch die Musik

NÜRNBERG — Das Bayerische Heimatministerium will in den nächsten Jahren auch Brauchtum und Volksmusik in Bayern stärken.

Das hatte Minister Albert Füracker auf dem Neujahrsempfang seines Ministeriums angekündigt. Freie Wähler und CSU haben bei den Koalitionsverhandlungen den Zuständigkeitsbereich von Ministerien leicht verändert. Fürackers Ministerium hat die Aufgaben Heimatpflege, Volksmusik und Immaterielles Kulturerbe vom Wissenschaftsministerium übernommen, heißt es auf Anfrage der NZ.

„Dafür wird derzeit im Finanz- und Heimatministerium begonnen, ein eigenes Referat neu einzurichten“, so Pressesprecher Christoph Ebner. Geplant ist, dass das Referat am Dienstsitz München angesiedelt ist. Es werde aber voraussichtlich auch am Dienstsitz Nürnberg vertreten sein. Das Referat soll für die Förderung von Heimat- und Brauchtumspflege, Volksmusikpflege und -forschung sowie für die Umsetzung des Unesco-Übereinkommens zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes in Bayern zuständig sein. fis